



**DFS** Deutsche Flugsicherung

# NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER

60. JAHRGANG

LANGEN, 17. MAI 2012

NfL I 110 / 12

**Bekanntmachung über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes  
mit Flugbeschränkungen für militärische Erprobungsflüge**



# **Bekanntmachung über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen für militärische Erprobungsflüge**

**vom 24. April 2012**

Auf Grund des § 11 Abs. 1 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 580), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung zur Änderung der Luftverkehrs-Ordnung und anderer Vorschriften des Luftverkehrs vom 18. Januar 2010 (BGBl. I S. 11), wird in dem Fluginformationsgebiet Bremen folgendes Gebiet mit Flugbeschränkungen für die Durchführung von militärischen Erprobungsflügen vorübergehend festgelegt:

## **1. Gebiet „Cottbus“**

### **1.1 Räumliche Ausdehnung**

N 51 55 57 E 014 16 19 – N 52 01 52 E 014 40 22 –Kreisbogen mit einem Radius von 10 NM um N 51 53 21 E 014 31 55 – N 52 00 24 E 014 43 22 – entlang der deutsch-polnischen Grenze –  
N 51 48 11 E 014 37 06 – N 51 44 49 E 014 23 31 –Kreisbogen mit einem Radius von 10 NM um N 51 53 21 E 014 31 55 – N 51 55 57 E 014 16 19.

Grund bis 2500ft AGL.

### **1.2 Aktivierungszeiten**

Vom 21.05.2012 06:00 Uhr UTC bis zum 27.05.2012 18:00 Uhr UTC.

## **2. Art der Flugbeschränkungen**

In dem unter Nummer 1 beschriebenen Gebiet sind Flüge von nicht an der Erprobung beteiligten Luftfahrzeugen nur nach Genehmigung durch die zuständige Flugverkehrskontrollstelle möglich. Anfragen zum Durchflug können über Sprechfunk gestellt werden. Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind:

- a) Flüge der Polizei oder im Auftrag der Polizei
- b) Einsatzflüge der Streitkräfte
- c) Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutz Einsatz

## **3. Zuwiderhandlungen**

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

## **4. sofortige Vollziehung**

Die sofortige Vollziehbarkeit wird gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 VwGO angeordnet.

## **5. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Bonn, den 24. April 2012

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
LR23 6163.2/6

Im Auftrag

Bernhard Mayr